

9. Öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag: 12.01.2026

Sitzungsort: Dormagen, Ratssaal der Stadt Dormagen, Paul-Wierich-Platz 2, 41539 Dormagen

Sitzungsdauer: 17:00 – 19:35 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag – 13 stimmberechtigte Mitglieder:

Brigitte Bauers, Hans-Josef Berchem, Peter-Josef Claßen, Carl Heising, Max Josef Kallen, Peter Koch, Klaus Kühn, Harald Lenden, Marco Meuter, Bernhard Nauen, Adolf Robert Pamatat, Jan Peters und Gerd Sräga

Entschuldigt:

Anwesend vom Deichamt:

Peter-Olaf Hoffmann (Deichgräf), Franz Josef Bauers (stv. Deichgräf), Rosemarie Albrecht, Klaus Burmeister, Erik Heinen, Heinz Peter Mohr, Kim Leiermann, Karlheinz Meyer, Thomas Klütsch (Geschäftsführer) und Nadine von der Kall (Büroleitung)

Entschuldigt: Timo Öztürk

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften der 8. Erbentagsitzung vom 30.10.2025
5. Mitunterzeichnung der Niederschrift der 9. Erbentagsitzung
6. Mobiler Hochwasserschutz
7. Planfeststellungsverfahren – Sachstand Besprechung der Synopse
8. Sachstand Satzungsänderung
9. Sitzungsgeld
10. Mitteilungen
11. Termine

Bürgersprechstunde

Wie üblich findet vor der Sitzung des Erbentages eine Bürgerfragestunde der Verbandsmitglieder statt. Insgesamt sind 5 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Deichgräf begrüßt die anwesenden Mitglieder des Erbentages sowie die anwesenden Mitglieder des Deichamtes.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Deichgräf stellt fest, dass die amtliche Bekanntmachung der Einladung zur 9. Erbentagssitzung am 20.12.2025 im Rheinischen Anzeiger veröffentlicht wurde. Die Einladung an die Erbentagsmitglieder wurde am 11.12.2025 per Email zugestellt. Durch die Anwesenheit aller 13 Erbentagsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 - Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Bedenken.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschriften der 8. Erbentagssitzung

Gegen die Niederschrift der 8. Erbentagssitzung vom 30.10.2025 bestehen keine Einwendungen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

TOP 5 - Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung

Der Deichgräf schlägt Erbentagsmitglied Harald Lenden vor. Der Erbentag ist damit einverstanden.

TOP 6 – Mobiler Hochwasserschutz

Am 25.09.2025 fand bei der Bezirksregierung eine Besprechung zum Thema „Mobiler Hochwasserschutz auf der Deichstrasse sowie der Oberstrasse“ statt. Die Bezirksregierung hat aus technischer Sicht keine Bedenken gegen einen Mobilen Hochwasserschutz im Freibord, hat jedoch Zweifel an der Umsetzbarkeit einer solchen Lösung.

Der Deichgräf teilt mit, dass es bei einer möglichen Zustimmung für den mobilen Hochwasserschutz ausschließlich für den Planungsabschnitt zu einer Planänderung kommen würde. Weiterhin ist eine neue Offenlage notwendig und es sind neue Gutachten zu erstellen, die die Realisierung des Projektes im fraglichen Bereich verzögern könnten. Im Falle der Planänderung könnte es nach ersten vorsichtigen

Einschätzungen der Bezirksregierung, unter Berücksichtigung von Vergleichsfällen, zu einer Zuschussreduzierung (~ - 10 %) für den genannten Planungsabschnitt kommen.

Der Deichverband hat zu dieser Problematik Professor Dr. Schüttrumpf vom Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft an der RWTH Aachen und Herrn Wibbeler von der Fa. AquaBurg eingeladen.

Prof. Schüttrumpf stellt dar, dass sich der mobile Hochwasserschutz in den genannten Bereichen lediglich auf das Freibord in Höhe von max. 1 Meter bezieht. Er gibt zu bedenken, dass für die Aufstellung eines mobilen Hochwasserschutzes mit Dammbalken große Lagerhallen und weitere Logistik notwendig ist. Die Lagerung bei einer Nutzung des Systems von AquaBurg entfällt. Es sind zur Aufstellung lediglich an dem System ausgebildete Personen notwendig. Die Lösung von AquaBurg wurde mehrfach getestet und wird bereits an der Tauber sowie an der Donau angewandt.

Auf Nachfrage erklärt Prof. Schüttrumpf, dass zunächst die weitere (endgültige) Planung erfolgen muss, um anschließend ein Gutachten zu erstellen. Diese Gutachten erfolgen unter Berücksichtigung von BWK-Merkblättern, DIN für Flussanlagen sowie VDS-Zertifizierung.

Herr Wibbeler von der Fa. AquaBurg stellt den Anwesenden sein System anhand eines Modells vor. Die Erbentagsmitglieder haben bereits vor der Sitzung Unterlagen für das System „AquaBurg“ erhalten. Zu dem System AquaBurg gab es aus Reihen der Erbentagsmitglieder Nachfragen an Herrn Wibbeler, insbesondere zur VDS-Zertifizierung, zur Wartung sowie zur Beschaffenheit des mobilen Systems

Im Anschluss an die Vorstellung wurde das Thema Mobiler Hochwasserschutz im Gremium kontrovers diskutiert.

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt ein Beschlussantrag des Erbentagsmitgliedes Gerd Sräga vor: „Eine Änderung des Planfeststellungsverfahrens zum Thema „Mobiler Hochwasserschutz“ findet nicht statt. Das der Bezirksregierung bereits anhängige, vom Erbentag beschlossene Planfeststellungsverfahren wird weiter vorangetrieben.“

Über den Beschlussantrag wurde abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- für den Antrag: 8 Stimmen
- gegen den Antrag: 5 Stimmen

Der Deichverband wird das beschlossene Planfeststellungsverfahren in der beschlossenen Form weiter fortführen.

TOP 7 – Planfeststellungsverfahren - Sachstand Besprechung Synopse

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurde die Synopse gemeinsam mit der Bezirksregierung Düsseldorf, Abt. 54b, in bisher zwei Sitzungen besprochen. Eine weitere Sitzung findet am Dienstag, 13.01.2026, statt.

Darüber hinaus fand eine erste Besprechung mit Vertretern des Chemparks statt, die in Kürze fortgesetzt wird. Insbesondere im Bereich der Planabschnitte 1, 2 und 3 gibt es Erörterungsbedarf.

TOP 8 – Sachstand Satzungsänderung

Die Satzungsänderung wurde mit der Bezirksregierung Düsseldorf besprochen. Die strittigen Themen zum Stimmrecht und zur Bevollmächtigung (Anzahl der Vollmachten) sind nunmehr abschließend geregelt. Der Entwurf der geänderten Satzung wurde den Erbentagsmitgliedern zugestellt. Die Satzungsänderung soll möglichst kurzfristig zur Beschlussfassung gestellt werden. Allerdings gibt es insbesondere zu den Veranlagungsregelungen (Veranlagung von Pipelines, Rohren etc.) noch Erörterungsbedarf.

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt ein Beschlussantrag des Erbentagsmitgliedes Gerd Sräga vor: „Die Satzung wird in § 8 (3) wie folgt geändert:

Der Passus: „Die Entsendung eines Vertreters ist zulässig. Der Vertreter muss vertretungsberechtigt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes sein. Der Vertreter muss dem Wahlleiter, oder einem von ihm benannten Mitglied des Heimrates, eine vom Vertretenen unterschriebene Vollmacht vorlegen.“ wird ersatzlos gestrichen.

Stattdessen wird eingefügt:

„Im Verhinderungsfall kann Briefwahl beantragt werden. Hierbei gelten die Regeln der Wahlen zu den Parlamenten der Bundesrepublik. Eine Vertretung ist ausgeschlossen.“

Alle nachfolgenden Regelungen werden entsprechend diesem Beschluss angepasst.“

Der Deichgräf erklärt, dass eine Briefwahl nach den aktuellen Regelungen des Wasserverbandsgesetzes nicht möglich ist. Er ergänzt, dass eine Beschränkung der Wahlvollmachten nicht vorgesehen ist, da der Erbentag einer Einschränkung nicht zugestimmt hat.

Aufgrund der dargelegten Ergänzungen des Deichgräfen zieht Erbentagsmitglied Sräga seinen Antrag zurück, beantragt allerdings die Vertagung zur Abstimmung zur Satzungsänderung in die nächste Erbentagsitzung.

Der Erbentag beschließt mit Mehrheit (8 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen) das Thema Satzungsänderung in die nächste Sitzung zu vertagen.

Top 9 – Sitzungsgeld

Die EntschädigungsVO sieht für sachkundige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dormagen (60.001-100.000 Einwohner) eine Entschädigung i.H.v. 52,00 € vor. Die EntschädigungsVO sieht für Gemeinden bis zu 10.000 Einwohnern ein Sitzungsgeld i.H.v. 25,50 € vor. Aktuell beträgt das Sitzungsgeld 20,00 €.

Beschlussvorschlag: Das Sitzungsgeld wird, rückwirkend zum 01.01.2026, auf 40 € je Sitzung angehoben.

Abstimmungsergebnis:

- 10 Stimmen für die Anhebung
- 2 Stimmen gegen die Anhebung
- 1 Enthaltung

Top 10 – Mitteilungen

Einsatzplanung im Hochwasserfall

Die Einsatzplanung im Hochwasserfall wurde von 2. stv. Deichgräf, Erik Heinen, überarbeitet und von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt. Der Alarm- und Einsatzplan (AEPI) wurde an die Erbentagsmitglieder weitergeleitet. Zum weiteren Kennenlernen sowie zur Vertiefung der Inhalte des AEPI findet am 28.01.2026, 18:00 Uhr, eine Sitzung der Bereichsleiter in der Deichzentrale statt.

Ausschreibung der Deichmahd

Die Ausschreibung zur Deichmahd wurde am Samstag, 10.01.2026, im Rheinischen Anzeiger veröffentlicht. Die Unterlagen können im Deichamt persönlich abgeholt oder per E-Mail angefordert werden. Gebote sind bis zum 10.02.2026, 12:00 Uhr, möglich.

Top 11 – Termine

18.01.2026	Erbentagswahl (Nachwahl)
28.01.2026	Bereichsleitertreffen Deichläufer
23.02.2026	Besprechung Synopse mit der Bezirksregierung
26.02.2026	Erbentagssitzung, Feuerwehrgerätehaus Rheinfeld
18.04. -19.04.2026	Ausbildung zum Deichläufer, Feuerwehrgerätehaus Rheinfeld

gez.

Peter-Olaf Hoffmann
Deichgräf

gez.

Thomas Klütsch
Geschäftsführer

gez.

Harald Lenden
Mitglied des Erbentages